



Mit einer gelungenen Weihnachtsfeier hat die Reiterjugend überzeugt

Die zahlreichen Besucher, die sich auf der Tribüne und im Reiterstüble eingefunden hatten, konnten ein buntes Programm bei der Weihnachtsfeier am 2. Advent, das von der Reiterjugend organisiert und vorgeführt wurde, bewundern.

Bei den ersten beiden Programmpunkten wurde unter der Regie von Reitwart und Vorstand Günter Deichsel, der sich besonders für den Nachwuchs einsetzt, gezeigt, wie die jungen Reitanwärter an den Umgang mit den Pferden und das Reiten herangeführt werden. So war es der neunjährigen Lea Glomb vorbehalten, nach nur 7 Unterrichtseinheiten an der Longe schon einen ausbalancierten Sitz im Schritt und Trab zur Schau zu stellen.



In der Anfängerstunde wagten sich 4 Reiterinnen und 1 Reiter, die alle in diesem Jahr erstmals im Sattel saßen, in die Reitbahn. Souverän konnten sie ihre Pferde im Schritt und Trab auf allen Hufschlagfiguren sicher durch die Bahn führen. Die Gruppe wurde von Lilian Brück auf Inka angeführt. Ihr folgten Hanna Schleiche auf Rosi, Hanna Banzhaf auf Leyla und Johannes Kerler auf Molly. Johannes ist übrigens der einzige männliche Reiter im gesamten Nachwuchs. Am Ende ritt Melina Graf mit dem inzwischen 27-jährigen Winzi unter dem Sattel.

Den recht anspruchsvollen Geschicklichkeitsparcours hatte Reitwartin Julia Leichtle entworfen, doch ein Unfall mit Beinbruch hat sie an der Leitung verhindert. Dennoch gingen hier über 10 Reiterinnen in zwei Mannschaften an den Start, um die 7 Hindernisse möglichst in kürzester Zeit und fehlerfrei zu überwinden. Diese Aufgabe konnte das Nikolaus-Team am besten lösen und hat den Sieg mit dem knappen Vorsprung von 20 Sekunden davontragen. Auf dem Bild stellvertretend für beide Mannschaften Jule Kukral auf Leyla in Aktion



Die folgende sehr eindrucksvolle Dressurquadrille kam einem besonderen Höhepunkt gleich. Die vier Reiterinnen Lisa Niederberger auf Goldi, Nadja Matuschek auf Cantano, Tea Wankmiller auf Inka und Michelle Gohlke auf Laguna ritten eine schwungvolle Quadrille mit abwechslungsreichen Dressurpassagen in harmonischer Übereinstimmung mit ihren Pferden. Die Reiterinnen bekamen für diesen Programmpunkt, bei dem Michelle Regie führte, viel Anerkennung und Beifall vom Publikum.



Jetzt weiß man's – Engel können auch exzellente Reiterinnen sein – das haben sie jedenfalls bei unserer Weihnachtsfeier bewiesen. Die beiden wunderschön kostümierten Engel alias Andra Brombey und Madeleine Rudlof hatten sich dafür auf den Vereinspferden Inka und Secret eine besondere Dressurkür zu Zweien einfallen lassen, die in harmonischem Einklang mit den Pferden vorgeführt wurde und von den Zuschauerrängen begeistert verfolgt wurden.



Der Abschluss des Pferdereigens, die Springquadrille mit den vier Turnierreiterinnen Bianaca Bosch auf ihrem Captain Jack, Luca Niederberger auf Goldi, Sarah Ohrnberger mit ihrer bestens aufgelegten Frenchy und Kim Alisa Keller mit ihrem Cantano, die gleichzeitig auch Regie führte, stellte einen weiteren Höhepunkt dar. Diese Springquadrille wurde in flottem Galopp bei passender Musik vorgetragen und von den Zuschauern spannungsvoll verfolgt.

Die Chefin der Reiterjugend, Natalie Stark, hatte mit ihren jungen Reiterinnen alles bestens organisiert und vorbereitet. Im Vorraum zur Reithalle wurde Glühwein und Kinderpunsch serviert und im weihnachtlich dekorierten Reiterstüble wurden die Gäste ganz besonders gut bewirtet. Die stellvertretende Vorsitzende, Gisela Deichsel, die in bewährter Form durchs Programm führte, bedankte sich abschließend bei Nati und dem gesamten Jugendteam sowie allen Helferinnen und Helfern, die wieder einmal mehr zum Gelingen dieser eindrucksvollen Weihnachtsfeier beigetragen haben.



Alle Teilnehmer erhielten kleine Geschenke und auch der Stallmeister, Hans Ziegler, der die Pferde im Vereinsstall schon weit über 10 Jahre gewissenhaft versorgt, erhielt den edlen Roten des Vereins namens Schwarzer Rappe. Die Eltern von Hans Ziegler haben einen landwirtschaftlichen Betrieb bewirtschaftet, in dem Hans noch mit dem Pferdegespann aufs Feld fuhr und von hier vermutlich die Vertrautheit zu den Tieren mitbringt.



Insgesamt betrachtet eine sehr gelungene Veranstaltung, die geradezu zur Wiederholung im nächsten Jahr auffordert. Sehr bemerkenswert auch, dass viele Reiterinnen und Reiter mit den Vereinspferden bei dieser Weihnachtsfeier sehr gut unterwegs waren.